



KYB Advanced Manufacturing (KAMS) hat ein einzigartiges Projekt namens „Twin-Zero“ gestartet: Die Erstellung eines virtuellen Zwillinges einer Fertigungslinie.

KYB Advanced Manufacturing (KAMS) mit Sitz in Spanien ist ein **Stoßdämpferwerk** von [KYB](#) und fertigt OE-Produkte für Stellantis (DS, Peugeot, Citroen), Audi, VW, Skoda, Renault und den europäischen Ersatzteilmarkt. Im Juli 2022 hat KAMS das „**Twin-Zero**“-**Fertigungsprojekt** gestartet: Ziel des Projekts ist es, einen **virtuellen Zwilling** einer Fertigungslinie zu erstellen. Damit sollen **Abweichungen** vermieden sowie eine vorausschauende **Wartung** und die **Rückverfolgbarkeit** von Produkten und Rohmaterial ermöglicht werden. KAMS will so einen **nachhaltigeren Herstellungsprozess** und ein **nachhaltigeres Endprodukt** erreichen.

Analyse des Produktionsprozesses

Die Teams arbeiten in der ersten Phase des Projekts an der **Analyse** des gesamten **Produktionsablaufs** und testen neue **Datenerfassungssysteme** wie ein künstliches Bildverarbeitungssystem oder hochentwickelte Sensorik. Das Projekt wird voraussichtlich bis Ende Dezember 2024 laufen.

„KAMS ist das einzige Werk im weltweiten KYB-Netzwerk, das derzeit seinen Produktionsprozess auf diese Weise analysiert. Wir sind gespannt auf den Fortschritt und die Ergebnisse dieses innovativen Experiments, um zu lernen, wie wir KAMS und unsere anderen 13 Werke weltweit optimieren können, was letztendlich unseren Kunden im Aftermarket zugutekommt“, sagt Juan Carlos Díez, KYB Europe’s Executive Director Aftermarket.

